

05. Dezember 2008

Sehr geehrte Frau Alker,

die Cronenberger Bezirksvertretung möge beschließen:

Carriba-Standort in Cronenberg soll erhalten bleiben

Die Cronenberger Bezirksvertretung ist mit der Entscheidung der Wuppertaler Stadtwerke (WSW), den Carriba-Carsharing-Standort in Cronenberg aufzugeben nicht einverstanden. Die BV appelliert an die WSW ihr Vorhaben zu überdenken und ggf. einen anderen bzw. weiteren Standort in Cronenberg zu suchen.

Begründung:

Carsharing ist für viele Menschen eine gute Alternative zur Anschaffung eines eigenen PKW, bietet eine gute Ergänzung zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs und ist bezogen auf seine Umwelt- und Klimawirkung vorteilhaft.

Carsharing ist preisgünstiger als der Betrieb eines eigenen gleichartigen Fahrzeugs, solange die jährlich gefahrenen Kilometer und Nutzungszeiten unter der Rentabilitätsschwelle liegen. Diese ist in der Regel zwischen 10.000 und 20.000 Kilometern pro Jahr. Durch Carsharing wird der Individualverkehr in Cronenberg entlastet.

Aus der geringen Nutzerzahl den Schluss zu ziehen, dass der Carriba-Standort in Cronenberg abgeschafft werden soll, ist genau die falsche Entscheidung. Es ist hinlänglich bekannt, dass solche Systeme erst mit einer gewissen Angebotsbreite attraktiv werden. Je mehr Standorte angeboten werden, um so eher überlegen sich potenzielle Nutzer, auf das Carriba-Angebot umzusteigen. Es sollte daher im Gegenteil darüber nachgedacht werden, einen wohnortnahen Standort zu finden. Hierzu könnte sich die BV als Gesprächspartner und Ideengeber des WSW gerne zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Scherff

Sprecher der SPD-Fraktion in der BV-Cronenberg

Wir setzen Zeichen.